Die Stadt Gansbaai

Gansbaai ist eine typische von der Apartheid geprägte, ländliche Stadt im Western Cape, etwa zwei Autostunden entfernt von Kapstadt. In diesem Bezirk gibt es viele soziale Probleme, vor die die Jugendlichen gestellt werden wie beispielsweise Armut, Arbeitslosigkeit, Kriminalität, HIV/Aids, Tuberkulose, fehlerhafte und nicht ausreichende Ernährung, Teenager - Schwangerschaften oder Rassentrennung. Des weiteren sind Schulen mangelhaft ausgestattet, da Sport und Bildung unter der letzten Regierung gelitten haben, da in diesen Bereich nicht ausreichend investiert wurde. Demzufolge fällt es den Schulen schwer, den Kinder und Jugendlichen Möglichkeiten zu bieten, Sport zu treiben, zu trainieren bzw. ihnen eine Sportausrüstung (Bälle, Schläger, ...) zu stellen. Die lokalen Schulen haben außerdem mit der ständig wachsenden Bevölkerungszahl in den Gemeinden zu kämpfen, da immer mehr Menschen auf der Suche nach Arbeit und einem besseren Leben ins westliche Kap ziehen. Daraus resultierend sind die meisten Kinder in ihren Gemeinschaften isoliert ohne die Möglichkeit zu haben sich persönlich sowie ihre Fähigkeiten zu entwickeln, um ihre Träume zu verwirklichen.

Gansbaai Communal Sports Centre and Grootbos Foundation

Die Grootbos Foundation setzt an dieser Stelle an und versucht zu helfen die sozialen Probleme zu lösen. Es handelt sich um eine gemeinnützige Organisation, die 2004 gegründet wurde und Umwelt- und soziale Entwicklungsprojekte im Grootbos Private Nature Reserve leitet. Das Hauptaugenmerk der Foundation liegt auf der Konservation der artenvielfältigen Natur sowie den sozialen Entwicklungsprojekten. Das **Green Futures Horticulture and Life Skills College** (www.greenfutures.co.za) fungiert als Vorbild. Hier werden arbeitslose Menschen ausgebildet, damit sie bessere Chance haben einen Arbeitsplatz zu finden.

Ein weiteres Projekt, das von der Grootbos Foundation initiiert wurde ist **Spaces for Sports**, was zusammen mit der regionalen Regierung von Overstrand und deren Amt für Kultur und Sport sowie der Bank ABSA 2006 gegründet wurde. Mit dem Gansbaai Communal Sports Centre wurde eine Mehrzweck - Sportanlage in der Mitte der drei kulturell verschiedenen Gemeinden in der kleinen Stadt Gansbaai gebaut. Die Anlage wurde Ende 2007 fertig gestellt und verfügt unter anderem über einen Fußballkunstrasen in Wettkampfgröße, der von der Englischen Premier League gesponsert wurde. Das Projekt konzentriert sich auf die Entwicklung der Jugendlichen, in dem man Sport als ein Mittel für die Persönlichkeitsentwicklung sowie der Bildung einsetzt. Mit der Idee des „Spaces for Sports“ - Projekts und dem Bestehen des Gansbaai Communal Sports Centre wurde die Football Foundation of South Africa im Januar 2008 gegründet, um gezielt in Entwicklungsprogrammen mit den Jugendlichen zu arbeiten.

Football Foundation – Programm Gansbaai

Die Football Foundation of South Africa organisiert nun seit April 2008 Jugend - Entwicklungsprogramme auf der Anlage des Gansbaai Communal Sports Centre. Die Foundation nutzt dabei die Wirkung des Sports um soziale Themen anzusprechen – Gesundheit und Wohlbefinden durch den Sport, Bildung und „life skills“. Das Projekt bezieht alle Schulen in Gansbaai, Jungen und Mädchen von 6 bis 19 Jahren, mit ein. Es verknüpft ein Bildungsprogramm mit täglichem Fußballtraining und erreicht über 800 Kinder in den Townships von Masakhane, Blompark und Stanford. Ziel des Projekts ist eine soziale sowie interkulturelle Integration der kulturell verschiedenen Gemeinden. Besonderen Wert wird auf das Erlernen neuer Fähigkeiten gelegt: Englisch sprechen, lesen und schreiben, HIV/Aids Aufklärung, Umweltbewusstsein, Gesundheit und Hygiene, Beziehungen zwischen Rassen und Geschlechtern, Gewaltaufklärung und Gefahren von Drogenmissbrauch. Das Programm wird für die Kinder außerdem zu einem Ort, wo Werte wie Kameradschaft, Zugehörigkeit und gegenseitige Unterstützung vermittelt werden. Aber vor allem, können sie das tun, was sie am liebsten machen – Fußball spielen! Ein entscheidender Teil des Entwicklungsprogramms ist der Plan mit einer Gruppe von Volunteers unter 19 Jahren ein Rückgrad für das Projekt zu bilden, um im Endeffekt die Nachhaltigkeit dieses Projektes in der Zukunft zu sichern und es zurück in die Hände der Gemeinschaften zu geben. So werden junge Spieler trainiert, Führungsspieler und Vorbilder für jüngere Kinder zu werden. Gleichzeitig wird ihnen Verantwortungsbewusstsein übertragen, was ihnen Selbstsicherheit und Selbstvertrauen gibt.

Alster Grootbos Hockey Foundation – Hockey in Gansbaai

Was bis dato für Fußball bestand, ist seit Juni 2009 auch für Hockey angelaufen. Initiator waren Delf Ness (Club an der Alster) und Michael Lutzeyer (Grootbos Foundation). Zur Gründung der Alster Grootbos Hockey Foundation erschien vor einiger Zeit ein Artikel auf hockey.de sowie ein zweiter, in dem Konstantin Rentrop (1.Herren CadA) von ersten Erfahrungen berichtet (http://www.hockey.de/VVI-web/default.asp?lokal=DHB&innen=/VVI-web/Nachrichten/Bericht-Einzel.asp&ID=411). Das Projekt ist ein soziales Entwicklungsprogramm, das mit Hilfe des Sports die Kinder und Jugendlichen aus der weißen, schwarzen und „coloured“ Community der kleinen Stadt Gansbaais zusammenführt. Den sozial benachteiligten Kindern wird nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung angeboten, sondern gleichzeitig werden soziale Kompetenzen und Werte durch den Sport vermittelt. Das Hockey-Projekt ist im Juni angelaufen und bereits jetzt ein großer Erfolg. Das Projekt ist am Wachsen und erreicht derzeit schon über 100 Kinder.